

### MI 19.10. | Die Ruhelosen

Regie und Buch: Joachim Lafosse.

Belgien/Luxemburg/Frankreich 2021, 118 Min.

In Zusammenarbeit mit dem Bündnis gegen Depression

### MI 26.10. | Vier Wände für Zwei

Regie: Bernabé Rico

Buch: Bernabé Rico, Juan Carlos Rubio.

Spanien 2021, 94 Min.

### MI 02.11. | The Survivor

Regie: Barry Levinson

Buch: Justine Juel Gillmer. USA 2022, 129 Min.

Vorstellung um 17:00 und 20:00 Uhr

### MI 09.11. | Die Schüler der Madame Anne

Regie: Marie-Castille Mention-Schaar

Buch: Ahmed Drame, Marie-Castille Mention-Schaar.

Frankreich, 105 Min.

Vorführung im Rahmen der Bildungswoche

### MI 16.11. | Mittagsstunde

Regie: Lars Jessen. Buch: Catharina Junk, Dörte Hansen.

Deutschland, 97 Min.

### MI 23.11. | Meine Stunden mit Leo

Regie: Sophie Hyde Buch: Katy Brand.

Großbritannien, 97 Min.

### MI 30.11. | Alcarràs - Die letzte Ernte

Regie: Carla Simón

Buch: Carla Simón, Arnau Vilaró. Spanien 2022, 120 Min.

### MI 07.12. | Die Zeit, die wir teilen

Regie: Laurent Larivière

Buch Laurent Larivière, François Decodts.

Frankreich/Deutschland/Irland 2022. 101 Min.

### MI 14.12. | Tausend Zeilen

Regie und Buch:

Michael Bully Herbig. Deutschland 2022, 92 Min.

Die Anfangszeiten: Immer mittwochs 17:30 und 20:00 Uhr.  
Bei Überlange abweichende Spielzeiten. Diese sind in der  
Terminübersicht vermerkt.



A **vue** INTERNATIONAL COMPANY

Im CinemaxX Hamm, Chattanoogaaplatz. Eintritt: 5,99 €.

Altersbeschränkungen sind an der Kinokasse ausgewiesen.

(Tickets online erhältlich auf [www.cinemaxx.de](http://www.cinemaxx.de))



Volkshochschule Hamm  
Platz der Deutschen Einheit 1  
59065 Hamm

[vhs@stadt.hamm.de](mailto:vhs@stadt.hamm.de)  
[www.vhshamm.de](http://www.vhshamm.de)



# vhs Journal Kino

## Oktober

## Dezember 2022



## Die Ruhelosen

Leïla und Damien lieben sich sehr. Er lebt nach dem Rhythmus seiner bipolaren Störung, und Leïla ist an seiner Seite. Bis sie eines Tages die nächste manische Krise kommen sieht: Damians Stimmungsschwankungen nehmen zu, die Exzesse wie auch seine entgrenzte Begeisterung. Wieder einmal erscheint ihm das Leben viel zu eng. Während Damien implodiert, explodiert seine Beziehung. Leïla stößt an ihre eigenen Grenzen und kann ihre Rollen als Geliebte, Ehefrau, Mutter und Krankenschwester kaum mehr jonglieren. Nach „After Love“ webt der Belgische Regisseur Joachim Lafosse eine sensibel präzise und herzberührend intime Reflexion um die Frage wieviel emotionale Erdbeben eine Beziehung aushalten kann. In Zusammenarbeit mit dem Bündnis gegen Depression.

## Vier Wände für Zwei

Sara (Juana Acosta) ist eine erfolgreiche Frau, die seit vielen Jahren eine Ehe mit Daniel (Daniel Grao) führt. Nach acht Jahren als verheiratetes Paar glaubt sie nicht mehr daran, dass sie bis zum Ende ihres Lebens mit Daniel zusammen sein wird. Kurzerhand begibt sie sich auf die Suche nach einem neuen Zuhause - ihre eigenen vier Wände. Der Immobilienmakler Óscar (Carlos Areces) stellt ihr ein traumhaftes Haus vor, das fast zu schön ist, um wahr zu sein. Sara will es auf jeden Fall kaufen. Aber die Sache hat einen Haken: Sie kann erst einziehen, wenn die jetzige Besitzerin Lola (Kiti Mánver) verstorben ist. Die beiden Frauen treffen sich und zwischen der konservativen Karrierefrau und der freigeistigen älteren Dame entwickelt sich eine ungewöhnliche Freundschaft, die für beide Frauen ein absoluter Glücksfall ist.

## The Survivor

Harry Haft hält sich nach dem Zweiten Weltkrieg in New York mühsam mit Box-Kämpfen über Wasser und hat zugleich einen Herzenswunsch: Er sucht seine Jugendliebe Leah. Ohne zu wissen, wie Leah durch den Holocaust gekommen ist, ist er sich instinktiv sicher, dass sie noch lebt und – wie er – den Weg in die USA gefunden hat. Unterstützung bei seiner Suche erhält er von Miriam Wofsoniker. Um Leah auf sich aufmerksam zu machen, strebt Harry Haft einen Box-Kampf an, der in der Presse ein großes Thema sein würde: Er will gegen den großen Rocky Marciano kämpfen. Tatsächlich bringt ihm der angekündigte Kampf ein Interview ein und Harry Haft erzählt dem Journalisten die unfassbare Geschichte, wie er Auschwitz überlebte...

## Die Schüler der Madame Anne

In der 11. Klasse des Léon-Blum-Gymnasiums stehen Ohrfeigen, Frotzeleien und Zwischenrufe an der Tagesordnung. Den meisten Schüler:innen ist sowieso alles egal, denn als Kinder des sozialen Brennpunkts Créteil am Stadtrand von Paris verfügen sie nicht gerade über rosige Zukunftsaussichten. Die neue Lehrerin Anne Gueguen aber sieht das Potenzial der Jungen und Mädchen und meldet ihre „Problemklasse“ - den Einwänden des Schulleiters zum Trotz - bei einem nationalen Schulwettbewerb an. Eine freiwillige Projektarbeit soll an das Schicksal von jüdischen Kindern und Jugendlichen in den Konzentrationslagern der Nationalsozialisten erinnern. Zunächst jedoch kann die Klasse mit dem Thema nicht allzu viel anfangen. Eine pointierte erzählte Milieustudie der Bildungsmisere die auf einer wahren Begebenheit beruht.

## Mittagsstunde

Ingwer, 47 Jahre alt und Dozent an der Kieler Uni, fragt sich schon länger, wo eigentlich sein Platz im Leben sein könnte. Als seine „Olen“ nicht mehr allein klarkommen, beschließt er, dem Leben in der Stadt den Rücken zuzukehren, um in seinem Heimatdorf Brinkebüll im nordfriesischen Nirgendwo ein Sabbatical zu verbringen. Doch den Ort seiner Kindheit erkennt er kaum wieder: auf den Straßen kaum Menschen, denn das Zusammenleben findet woanders statt, keine Dorfschule, kein Tante-Emma-Laden, keine alte Kastanie auf dem Dorfplatz, keine Störche, auf den Feldern wächst nur noch Mais, aus gewundenen Landstraßen wurden begradigte Schnellstraßen. Mit fast 1 Million Exemplaren gehört Dörte Hansens Romanvorlage zu den 50 meistverkauften Büchern in Deutschland und stand ein Jahr in der SPIEGEL-Bestsellerliste.

## Meine Stunden mit Leo

Nancy Stokes (Emma Thompson), eine verwitwete, ehemalige Lehrerin, sehnt sich nach Abenteuern, zwischenmenschlicher Nähe und gutem Sex, der ihr in ihrer stabilen, aber langweiligen Ehe vorenthalten wurde. Nancy ist fest entschlossen, möglichst viel davon nachzuholen, und engagiert einen Callboy für eine Nacht. Sie trifft den jungen Leo Grande (Daryl McCormack). Der ist wie erwartet äußerst attraktiv, aber womit Nancy ganz und gar nicht gerechnet hat: Leo ist nicht nur ein Experte in Sachen körperlicher Liebe, sondern auch ein interessanter und witziger Gesprächspartner. Und auch wenn er bei aller Offenheit nicht alles über sich verrät, stellt Nancy fest, dass sie ihn mag. Und er mag sie. Im Laufe weiterer Rendezvous verschiebt sich die Machtdynamik zwischen ihnen und beide müssen ihre Komfortzonen endgültig verlassen.

## Alcarràs - Die letzte Ernte

Seit 80 Jahren baut die Familie Solé in Alcarràs Pfirsiche an. In diesem Sommer versammelt sie sich zum letzten Mal zur gemeinsamen Ernte. Das Land hatte ihnen einst der Großgrundbesitzer Pinyol überlassen, als Dank für seine Rettung im Spanischen Bürgerkrieg. Doch der junge Pinyol will vom Handschlag seines Großvaters nichts mehr wissen und auf dem Land eine Photovoltaik-Anlage errichten. Mit überbordender Energie und Momenten der Stille erzählt „Alcarràs“ von der letzten Ernte der Solés – so handfest, zärtlich und sinnlich, dass wir uns bald selbst als Mitglied der Familie wähen. Je näher das Ende dieses Sommers rückt, desto mehr nehmen die Spannungen in der Familie zu. Fast übersehen die Solés, dass sie einen Trumpf in Händen halten, den ihnen niemand wegnehmen kann.

## Die Zeit, die wir teilen

Als die französische Verlegerin Joan Verra nach Jahrzehnten ihre erste große Liebe wiedertrifft, beschließt sie aufgewühlt, Paris für eine Weile zu verlassen. Sie zieht sich in ihr Landhaus zurück, wo sie auf ihr bisheriges Leben zurückblickt. Mit dem exzentrischen Autor Tim und ihrem Sohn Nathan (Swann Arlaud) an ihrer Seite begibt sie sich auf eine emotionale Reise in ihre Vergangenheit, auf der ihre Erinnerungen zunehmend zwischen Wunschvorstellung und Wirklichkeit verschwimmen. In ihrem neuen Film verkörpert Isabelle Huppert Joan Verra in ihrer Paraderolle als selbstbewusste, aber unahnbare Frau. Lars Eidinger spielt in der Rolle des Tim mit seinem Image als Schauspieler, der sein Leben zu einer einzigen Kunst-Performance macht und glänzt als unverbesserlich stur Verliebter.

## Tausend Zeilen

In seinen Texten wurde die Welt nicht einfach bloß abgebildet und beschrieben. Nein, sie leuchtete, wurde lebendig und greifbar. Die Leser:Innen konnten sich mitten drin im Geschehen wähen, so als würde einen der Thrill eines packenden Films im Kino ergreifen. Der Journalismus des Class-Hendrik Relotius war jedoch ein Konstrukt aus Lügen, aber derart verführerisch und in den Zeitgeist passend, dass er mit Preisen überhäuft wurde: Hinter den Schein wollte niemand blicken. Er war der hochdekorierte Star am deutschen Journalistenhimmel. Dann folgte der Sturz und eine ganze Branche wurde von einem Erdbeben erschüttert. Die Causa Relotuis war der größte Skandal in der Geschichte des deutschen Journalismus seit den gefälschten Hitler-Tagebüchern 1983. Nun hat sich Michael Bully Herbig an den Stoff gewagt.